



ganz einfach



arbeiten

Tobias (2,5 Jahre) zeigt sich in der Kita als ein sehr schüchternes Kind, welches auch von sich aus wenig erzählt. Während der Essensituation kam es dazu, dass die Kinder über ihre Eltern in der Arbeit erzählten. Durch die Begleitung des Gesprächs mithilfe der Zeichen, hatte Tobias die Sicherheit sich auch am Gespräch zu beteiligen und konnte erzählen, dass seine Mama und sein Papa auch **arbeiten**. So wandte er gleich drei Zeichen (Mama, Papa, arbeiten) an und war sehr glücklich darüber, dass er verstanden wurde.

Sonja, Betreuerin aus Stainz (AT)



Haus

Jana (2,5 Jahre) war zu einer Geburtstagsparty bei einer 5-Jährigen eingeladen. In einem großen Veranstaltungsraum wurde mit Discokugel, Musik und Animation gefeiert. Jana suchte sich nach einiger Zeit mit ihrer gleichaltrigen Freundin ein Plätzchen unter dem Geschenketisch und beobachtete das Geschehen aus sicherer Entfernung. Irgendwann suchte sie dann meinen Blick, zeigte mir das "**nach Hause**"-Zeichen und ich wusste, was zu tun war. Eine Verabschiedung ohne großes Aufsehen oder Tränen. 😊

Melanie, Elementarpädagogin & Mama aus Villach (AT)



mehr

Es kam der Tag, an dem Amara mit ihren 13 Monaten das Babyzeichen "**mehr**" das erste Mal während der Essensituation zeigte. Von diesem Zeitpunkt an hatte sie verstanden, dieses Zeichen in beliebigen Situationen einzusetzen. Egal ob beim Händewaschen, beim Singen oder beim Spielen, überall wo sie gerne "mehr" wollte, hat sie es uns mit dem Babyzeichen zu verstehen gegeben.

Corina, Elementarpädagogin und Leiterin aus Stainz (AT)



Mitsprache ermöglichen



fertig

Riku (15 Monate) hat gerade gelernt, "**fertig**" zu zeigen. Das ist beim Essen sehr praktisch, weil man relativ sicher sein kann, dass er nichts mehr möchte. Andererseits zeigt er jetzt auch gerne, dass er mit Autofahren oder auch Ähnlichem fertig ist, auch wenn die Fahrt leider noch etwas dauert... ;-)

Hanna, Mama aus Hofheim (D)

Wenn Lena (1,5 Jahre) mit dem Essen fertig war, hat sie nicht wie ihr großer Bruder "**fertig**" gebärdet, sondern hat "Huhn" gezeigt. Weil sie die Essensreste den Hühnern füttern wollte.

Sandra, Erzieherin & Mama aus Thun (CH)



Verständigung erleichtern



Musik

Ein kleiner Junge war erst wenige Tage in der Kita und Tränen liefen ihm übers Gesicht. Es fiel ihm schwer, ohne Mama in der Gruppe zu sein. Ich nahm ihn auf den Arm und fragte ihn, ob wir Musik anmachen wollen und zeigte dazu das Zeichen für Musik. Er lauschte der Musik, hörte auf zu weinen und zeigte doch tatsächlich sofort das Zeichen. Immer wenn ich nun wieder diese Gruppe betreue und er mich erblickt, zeigt er "**Musik**". Auch den anderen Erzieherinnen seiner Gruppe zeigt er nun, wenn er traurig ist, dass er Musik hören möchte und die Tränen trocknen ganz schnell.

Katharina, Sprachförderkraft aus Stolpen (D)



windeln

Die Babyzeichen wurden bei der Eingewöhnung in unserer Kita leider nicht sehr ernst genommen.

Das änderte sich nach einer Abholsituation: Die Erzieherin versicherte mir, dass alles wunderbar war und sie einen schönen Vormittag hatten. Mein Sohn zeigte allerdings "weinen" und "windeln".

Ich sagte: "Och, du musstest beim **Windeln** ganz doll weinen?"

Ab diesem Tag erzählte uns die Erzieherin ganz genau was sie jeden Tag gemeinsam erlebten.

Johanna, Sozialarbeiterin & Mama aus Dornbirn (AT)



Mehrsprachigkeit unterstützen



kuscheln



schlafen/müde



ganzheitliches Lernen



spielen



anziehen



Papa



wertschätzender Dialog



Mama

Als mein Sohn 10 Monate war, ging ich für 2 Monate in Elternzeit. Wir haben schon viel von der Zwergensprache profitiert, aber als meine Frau in der Arbeit war, gab es immer wieder die gleichen Momente in dem mein Sohn mir "wo" und "Mama" zeigte. Ich habe ihm immer wieder erzählt, dass Mama in der Arbeit ist und am Abend wieder daheim sein wird. Die Frage kam sehr oft am Tag und es war schön, mit ihm darüber reden zu können. Es hat ihn ja sehr beschäftigt und danach hat er immer sehr ruhig gewirkt.
Michael, Papa aus Wien (AT)



Sprechfreude wecken



Garten



Chancengerechtigkeit



trinken



essen



Selbstvertrauen stärken



helfen



Buch